Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 50 Pfg. u. wöchentlich 20 Pfg. Bei der Post bestellt und selbst abgeholt vierteljährlich 1.50 Mk., monatlich 50 Pfg. Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 1.62 Mk., monatlich 54 Pfg. Erscheint täglich in den Mittagsstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsträger und Ausgabestellen, sowie alle Postanstalten und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auerzgebirge. Fernsprecher 53.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Insertionspreis: Die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Pfg. Insterate aus dem Amtshauptmannschaftsbezirk Schwarzenberg 20 Pfg. Reklamen 30 Pfg. Bei gerichtlichem Zwange und Konkursverfahren 50 Pfg. Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt. Anzeigen bis spätestens 9 Uhr vormittags. Für Inserate an bestimmter Stelle oder in der Erscheinungsausgabe kann Gewähr nicht geleistet werden. Für telefonische Aufgabe von Inseraten wird keine Haftung übernommen. Manuskripte nicht deutlich Geschriebenes wird nicht berücksichtigt.

Donnerstag, 5. August 1915, nachmittags ¼4 Uhr.

Einmarsch der Deutschen in Warschau.

Großes Hauptquartier, 5. August vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Vogesen ist am Lingekopf und südlich der Kampf von neuem entbrannt. Sonst keine Ereignisse von Bedeutung.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Kurland und Samogitien schlug unsere Kavallerie die russische bei Genaize-Birshi und Onikschty auf dem Felde. Hierbei wurden bei den Kämpfen östlich Ponniwicz gestern und vorgestern 2225 Russen darunter 2 Offiziere gefangen genommen.

Die Armeen der Generäle von Scholtz und Gallwitz blieben unter heftigen Kämpfen im weiteren Vordringen gegen die Straße Lomza-Ostrow-Wyskow. Tapfere und verzweifelte Gegenstöße der Russen beiderseits der Straße Ostrow-Rozan waren ergebnislos. 22 Offiziere und 4840 Mann wurden zu Gefangenen gemacht sowie 17 Maschinengewehre erbeutet.

Die Armee des Prinzen Leopold von Bayern durchbrach und nahm gestern und heute nacht die äußere und innere Fortlinie von Warschau, in der russische Nachhuten noch zähen Widerstand leisteten. Die Stadt wurde heute vormittag durch unsere Truppen besetzt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei und nördlich Iwangorod ist die Lage unverändert.

Zwischen oberer Weichsel und Bug wird die Verfolgung fortgesetzt. Oestlich des Bug rückte deutsche Kavallerie in Wladimir-Wolynsk ein.

Oberste Heeresleitung.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Arnhold. Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgeb.